

HEUTE FEIERN

Cathy Lugner, ▶
deutsches Playmate,
wird 28 ...

Sofia von Schweden,
Prinzessin von Schweden,
wird 33 ...

Ulrich Thomsen, dänischer
Schauspieler, wird 54 ...

Marius Müller-Western-
hagen, deutscher Rock-
musiker, wird 69 ...



Smalltalk mit ...

... **Markus Cadruvi (61),**
Jeans-Experte und Ladenbesitzer

«Zürcher sind sehr gut und
stylish angezogen»

Vanessa Büchel
@blickamabend

**Warum kommt die Jeans
nie aus der Mode?**

Die Jeans ist unverwundlich und kann mit allem kombiniert werden. Sie ist einfach ein Lifestyle-Produkt geworden. Es gibt nichts, das nicht mit Jeans kombiniert werden kann.

**Wie trägt man eine Jeans
richtig?**

Es gibt keine Konzessionen. Die Jeans kann so getragen werden, wie man sich darin wohl fühlt. Natürlich gibt es modische Trends, wie im Moment die «Tapered Jeans» – ein kegelförmiger Schnitt. Sobald sich ein Trend zu stark etabliert, kommt sofort wieder eine neue Bewegung. Auf dunkel folgt hell und zerrissen, auf weit kommt die enge Jeans.

**Gibt es dennoch ein No-Go
in Sachen Mode?**

Das Interessante an der Mode ist ja genau das: Es gibt kein No-Go! Interessant kombinierte Stile sind individuell und oft auch provokativ. Die Vielfalt der Kombinationen lässt die Mode immer wieder spannend erscheinen.

**Wie gut sind Zürcher im
internationalen Vergleich
angezogen?**

Ich finde, die Leute in Zürich sind sehr gut informiert, was die Mode betrifft. Zürcher sind sehr gut und stylish angezogen. Aber die Qualität beim Schuhwerk, vor allem bei

Männern, könnte sich noch etwas entwickeln.

**Was hat sich in der
Modewelt in den letzten
30 Jahren verändert?**

Die Trends sind schnelllebig und wechseln viel schneller wie früher. Als es noch kein Internet gab, kamen und gingen die Trends nicht so schnell. Es gab auch keinen Onlineverkauf. Heute ist die Konkurrenz um ein Vielfaches grösser.

**Wie schwierig ist es für Sie,
gegen die Online-Konkurrenz
zu bestehen?**

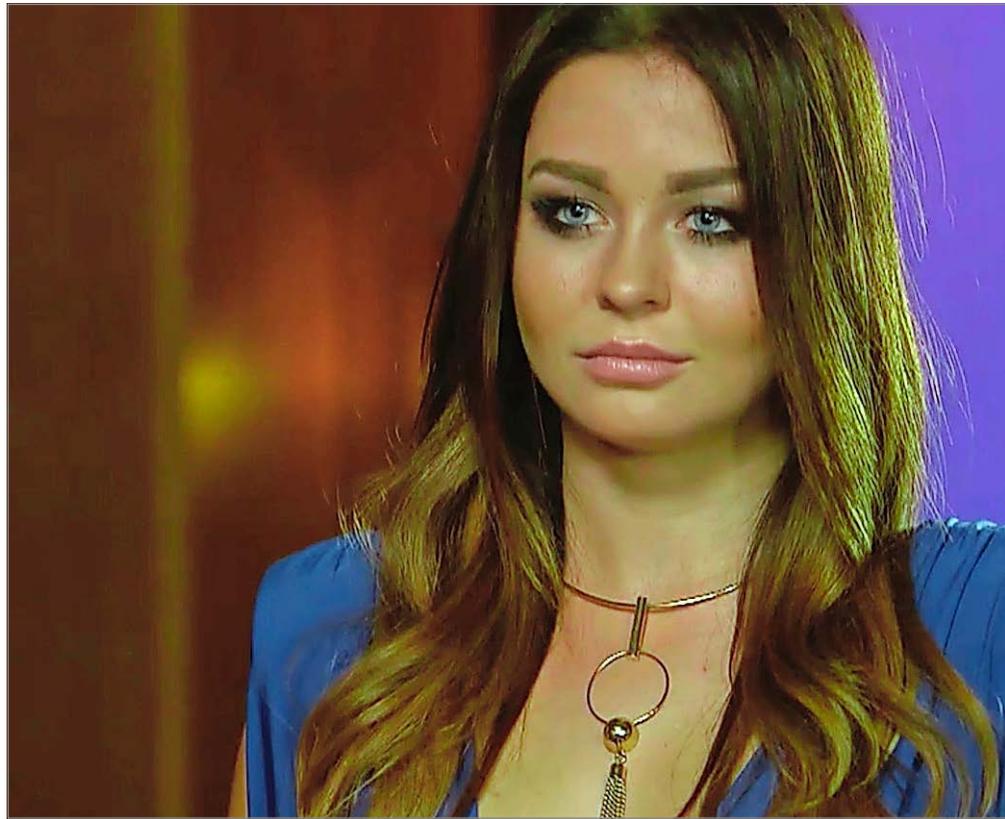
Wir versuchen immer wieder, kleinere Brands zu pushen, das gibt uns eine gewisse Exklusivität. Wir bedienen vor allem Kunden, welche die Waren fühlen und sehen wollen. Solange es Kunden gibt, die das Spezielle suchen, sehe ich keine Probleme für den Fachhandel.

Markus Cadruvi betreibt seit rund 30 Jahren den Store «DeeCee style» in Zürich.



Gift als «Jeans-Papst»
Markus Cadruvi.

«Bachelor»-Julia erl



Belastung «Bachelor»-Kandidatin Julia lebte ein halbes Jahr von ihren Ersparnissen.

Gstaad trauert um Hallyday

ADIEU → Johnny Hallyday verstarb in der Nacht auf Mittwoch an Krebs. Dem französischen Rocker gedenkt auch Gstaad BE, wo er zeitweise lebte.



Wahl-Gstaader Hallyday besass im Nobelkurort ein Chalet.

Acht Jahre besass Johnny Hallyday (†74) in Gstaad BE das «Jade» – ein Chalet mit neun Zimmern und 320 Quadratmeter Wohnfläche. **Jetzt nimmt der Berner Oberländer Nobelkurort Abschied vom französischen Rocker.** «Eine weitere grosse Persönlichkeit im internationalen Musikbusiness hat uns verlassen», so Kerstin Sonnekalb vom

Tourismusbüro zu *Blick am Abend*. **«In Gedanken sind wir bei seiner Familie, Freunden und Fans, die ihr Idol verloren haben. Wir trauern mit ihnen.»**

Die Gemeinde Saanen, zu der Gstaad gehört, will sich nächste Woche an einer Sitzung überlegen, ob und wie der temporäre Einwohner geehrt werden könnte. **wyt**

Diese Zwillinge wollen aussehen wie Brad Pitt

UNTERS MESSER → Matt und Mike Schlepp träumten von einem Leben wie dem von Brad Pitt (53). Anstatt harte Arbeit in diesen Traum zu investieren, nahmen die Zwillinge aber lieber eine Abkürzung – und liessen ihre Gesichter nach dem Vorbild des Superstars operieren. Ungefähr 19 800 Franken kosteten die Eingriffe, die die beiden Mochtgegern-Brads im Rahmen der MTV-Sendung «I want a Famous Face» über sich ergehen liessen. Mit Brad Pitt werden Matt und Mike auf der Strasse aber trotz der grossen Mühe wahrscheinlich nicht oft verwechselt. **klm**



Teurer Traum Die Zwillinge wollen aussehen wie Brad Pitt.